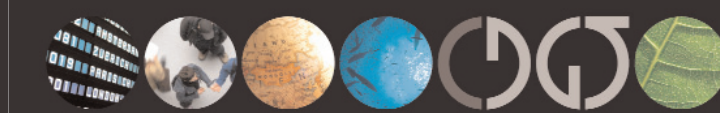
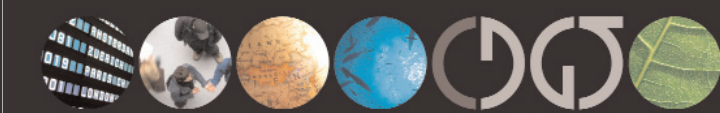




Deutsche Gesellschaft für  
Tourismuswissenschaft e.V.



Deutsche Gesellschaft für  
Tourismuswissenschaft e.V.



Deutsche Gesellschaft für  
Tourismuswissenschaft e.V.

## Beste Arbeit zum Thema Nachhaltigkeit im Tourismus

### Verena Cécile Isenberg Einfluss des Klimawandels auf den Tourismus und die touristische Nachfrage in Deutschland

– eine explorative Studie



### Diplomarbeit an der Universität Regensburg

Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem möglichen Einfluss des Klimawandels auf den Tourismus und die touristische Nachfrage in Deutschland. Schwerpunkt ist eine Primärerhebung, die das Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung in Deutschland unter dem Einfluss des Klimawandels untersucht. Dabei werden besonders die Wahrnehmung und Einschätzung des Klimawandels durch die Befragten sowie der bisherige Einfluss des Klimawandels auf das eigene Reiseverhalten betrachtet. Ebenso wird die Akzeptanz möglicher Anpassungsreaktionen für den Urlaub in Deutschland sowie mögliche Einflussfaktoren auf die zukünftige Urlaubsplanung näher beleuchtet.

Dem empirischen Teil der Diplomarbeit geht eine Erörterung klimatischer, touristischer und wahrnehmungsgeographischer Rahmenbedingungen voraus. So sind regionale Klimamodelle Ausgangspunkt, um die regional unterschiedlich ausgeprägten Veränderungen von Temperatur, Niederschlag und Extremwetterereignissen aufzuzeigen. Dabei muss die Darstellung der Auswirkungen des Klimawandels nicht immer mit der Wahrnehmung von Touristen und von touristischen Leistungsträgern übereinstimmen. Bei der Abschätzung der Konsequenzen des Klimawandels für den Tourismus ist neben dem Wissen und der Wahrnehmung des Klimawandels ebenfalls die individuelle Betroffenheit durch den Klimawandel von Bedeutung.

## Die Jury

- Prof. Dr. Wolfgang Arlt (FH Westküste)
- Dipl.-Kfm. Jan Wolf Baake (Tour:kompakt Elsfleth)
- Dr. Ingo Bartha (Sigmaringen)
- Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann (ISM Dortmund)
- Prof. Dr. Roland Conrady (FH Worms)
- Dipl. Geogr. Birke Dikken (IHK Lüneburg)
- Prof. Dr. Walter Freyer (TU Dresden)
- Dr. Tim Freytag (Universität Heidelberg)
- Prof. Dr. Sven Groß (Hochschule Harz)
- Prof. Dr. Rainer Hartmann (Hochschule Bremen)
- Prof. Dr. Felix Herle (Hochschule Bremen)
- Prof. Dr. Hans Hopfinger (Kath. Univ. Eichstätt-Ingolstadt)
- Prof. Dr. Carmen Kissling (FH Braunschweig-Salzgitter)
- Dr. Christiane Klemm (FU Berlin)
- Prof. Dr. Edgar Kreilkamp (Universität Lüneburg)
- Dr. Stefan Küblböck (Braunschweig)
- Prof. Dr. Suzanne Lachmann (FH Deggendorf)
- Dr. Susanne Leder (Echternach)
- Prof. Dr. Dagmar Lund-Durlacher (Modul University Vienna)
- Dr. Birgit Muskat (Frankfurt)
- Prof. Dr. Harald Pechlaner (Kath. Univ. Eichstätt-Ingolstadt)
- Dr. Mike Peters (Universität Innsbruck)
- Dr. Ute Pflücke (Best Sabel Berlin)
- Dr. Birgit Pikkemaat (Universität Innsbruck)
- Prof. Dr. Wilhelm Pompl (FH Heilbronn)
- Dr. Monika Popp (LMU München)
- Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack (FH Braunschweig-Salzgitter)
- Prof. Dr. Hans Rück (FH Worms)
- Prof. Dr. Monika Rulle (Universität Greifswald)
- Prof. Dr. Andreas Sandermann (Hochschule Niederrhein)
- Prof. Dr. Knut Scherhag (FH Worms)
- Dr. Nico Scherle (Kath. Univ. Eichstätt-Ingolstadt)
- Prof. Dr. Jürgen Schmude (LMU München)
- Günter Schroeder (Berlin)
- Prof. Dr. Wilhelm Steingrube (Universität Greifswald)
- Prof. Dr. Helmut Wachowiak (Internationale FH Bad Honnef)
- Prof. Dr. Ronald Wadsack (FH Braunschweig-Salzgitter)
- Prof. Dr. Torsten Widmann (Cologne Business School)
- Dr. Anita Zehrer (MCI Innsbruck)
- Prof. Dr. Andreas Kagermeier (Universität Trier)  
(Koordination)



**ITB  
BERLIN**

**ITB**

## WISSENSCHAFTSPREIS der DGT 2009

**Deutsche Gesellschaft für  
Tourismuswissenschaft**



WORLD TOURISM ORGANIZATION

**Studiosus**

**AMEROPA**

Wir machen Urlaub



**DRV** Deutscher ReiseVerband

**L** Langenscheidt  
Fachverlag

**fvw**

**JOSKA**  
KRISTALL



## Beste praxisorientierte Arbeit

### Rainer Fugmann **China-Outgoing-Tourismus**

Ein Diskurs im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit unter besonderer Berücksichtigung der Destination Deutschland



### Diplomarbeit an der KU Eichstätt-Ingolstadt

Der globale Tourismus befindet sich im Wandel. Das bislang vorherrschende Bild eines globalen „Einbahnstraßen-Tourismus“ muss zunehmend neu überdacht werden.

An zentraler Bedeutung gewinnt hierbei der Quellmarkt China. Die sukzessive Öffnung der VR China zur Außenwelt, die rasante wirtschaftliche Entwicklung und die schrittweise Deregulierung des Reiseverkehrs scheinen den chinesischen Auslandstourismus nachhaltig zu stimulieren. Laut Prognosen der UNWTO werden im Jahr 2020 etwa 120 Mio. Chinesen ins Ausland reisen.

Das globale „China-Fieber“ sprang auch auf die Destination Deutschland über. Die von chinesischen Gästen generierten Übernachtungen konnten seit dem Jahr 2001 auf aktuell etwa eine Million verdoppelt werden.

Die Realität sieht jedoch im Augenblick noch ernüchternder aus als es eine flüchtige Betrachtung der bloßen Zahlen erscheinen lässt.

Die Diplomarbeit zeigt die Rahmenbedingungen im Quellmarkt China auf und stellt die mit dem China-Tourismus einhergehenden Potentiale und Problemfelder gegenüber, um die Frage zu klären, inwieweit China ein Zukunftsquellmarkt für die Destination Deutschland sein kann und inwiefern Deutschland darauf vorbereitet ist, Destination für chinesische Touristen zu sein.

## Beste wissenschaftlich-theoretische Arbeit

### Elisabeth Fischer **Das kompetenzorientierte Management der touristischen Destination**

– Identifikation und Entwicklung kooperativer Kernkompetenzen



### Dissertation an der KU Eichstätt-Ingolstadt

Der ressourcen- und kompetenzorientierten Perspektive des strategischen Denkens und Handelns als komplementärer Managementansatz kommt im Zuge der veränderten Wettbewerbsbedingungen zunehmende Bedeutung zu. Dabei wird die Konzentration auf die Kernkompetenzen als im Wettbewerb bedeutende organisationale Kompetenzen relevant.

Die Frage nach den Kernkompetenzen des Forschungsgegenstandes der touristischen Destination als regionales hybrides Unternehmensnetzwerk und deren Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Destination stehen im Zentrum der Forschungsarbeit. Im Rahmen der Arbeit wird die Theorie der Competence-based View und der noch jüngeren Strömung der Relational View auf die Destination übertragen.

In einer Studie, die gemeinsam mit der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH durchgeführt wurde, werden am Beispiel der Angebotsgruppe WellVital die kooperativen Kernkompetenzen für die Gesundheits- und Wellnessdestination Bayern identifiziert und so der entwickelte Analyserahmen auf dessen Operationalisierbarkeit getestet.

Als Ergebnis konnten für die WellVital Partner potentielle Kernkompetenzen identifiziert werden und Handlungsrichtungen zu deren Entwicklung abgeleitet werden.

## Beste internationale Arbeit

### Christian Steiner **Tourismus, Sicherheit und organisationale Lernprozesse**

– Auswirkungen des 11. Septembers auf Akteursstrategien in der Tourismuswirtschaft der Arabischen Welt aus Perspektive einer Pragmatischen Geographie



### Dissertation an der Universität Mainz

Die touristische Nachfrage in der Arabischen Welt hat sich seit dem 11. September 2001 massiv verändert. Wiederholte Einbrüche der Touristenankünfte in der Arabischen Welt gehen einher mit einer zunehmenden Regionalisierung der Nachfragestrukturen in Europa wie auch innerhalb der Arabischen Welt, die Krisenreaktionen der (transnationalen) Hotelwirtschaft in der Arabischen Welt notwendig machen.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich vor diesem Hintergrund mit der Frage, mit welchen Strategien die Hotelwirtschaft auf die Ereignisse im Zuge des 11. Septembers reagiert und wodurch sich die jeweils spezifischen Reaktionen erklären lassen. Die Krisenreaktionen der Unternehmen werden dazu in theoretischer Hinsicht als Teil eines organisationalen Lernprozesses konzipiert.

Die theoriegeleitete Interpretation von mehr als 50 qualitativen Interviews mit Entscheidungsträgern aus der Hotelwirtschaft in der Arabischen Welt demonstriert, dass nur solche Handlungsoptionen realisiert wurden, die mit niederrangigen Lernprozessen verbunden sind während theoretisch zu erwartende tiefer gehende Lernprozesse weitgehend ausbleiben. Wenn der 11. September die Welt verändert haben sollte, so gilt dies überraschender Weise kaum für die Hotelwirtschaft in der Arabischen Welt.